

Scheitern in der Sportpsychologie

PERSPEKTIVEN & FALLBEISPIELE

Mag. Thomas Kayer
Obmann Verein Sportpsychologie Steiermark
GF/Partner Groundwork AS

„Wenn mein Athlet scheitert bin ich als SportpsychologIn ebenfalls gescheitert“

STIMME ZU oder **STIMME NICHT ZU**

„Wenn ich am Trainingslager nichts mache außer herumstehen und beobachten, dann bin ich mit meinem Job als SportpsychologIn nicht zufrieden“

STIMME ZU oder **STIMME NICHT ZU**

„Eine erfolgreiche sportpsych. Einheit ist,
wenn ich dem Athleten auch ein
Werkzeug/eine Lösung für sein Problem
oder Thema mitgeben kann“

STIMME ZU oder **STIMME NICHT ZU**

„Sportpsychologie kann im Leistungssport nur mit und über den Trainer gehen“

STIMME ZU oder **STIMME NICHT ZU**



DEN SPIEGEL NICHT SCHEUEN...IMPULSE ZUR REFLEXION

Was treibt uns an als SportpsychologInnen zu arbeiten?



Vom im Kämmerlein wartend bis hin zum Elternersatz...



WIR sind Europameister!!!!



Woran messe/beurteile ich meine Arbeit als SportpsychologIn?

Woran messen/beurteilen unsere AuftraggeberInnen unsere Arbeit?

Können wir als Sportpsychologie (Disziplin) scheitern?



SCHEITERGESCHICHTEN!?

Gedanken & Fragen...

- Wieso meldet sich die/der nicht mehr?
- Hat es überhaupt ein offizielles Ende der Betreuung gegeben?
- Wie gehe ich mit einem Scheitern oder Erfolg des Athleten beim WK XY um?
- Soll ich ihr/ihm nochmals schreiben?
- Macht es Sinn beim WK dabei zu sein?
- Sollt ich meine Betreuungsart total umkrempeln?

3 „Scheitergeschichten...oder doch nicht?“

- „Golf & Thomas Kayer“
- „Mein erster Fußballprofi“
- „Ein Gefühl wie damals als 16 Jähriger...“

Conclusio...

- Klare Zielformulierung mit dem Athleten
 - Mentale Ziele (unabh. vom sportlichen Erfolg) – „*Wann war unsere Zusammenarbeit für dich erfolgreich?*“
 - Rolle als SportpsychologIn klären
 - Rahmenbedingungen (Kontakt, Definieren der Zusammenarbeit)
- Ziele immer wieder monitoren und ggf. ändern
- Sachliche Betrachtungsweise wenn Erwartungen nicht erfüllt werden

„Ich bin nicht gescheitert – ich habe 10.000 Wege entdeckt, die nicht funktioniert haben“

Thomas Alva Edison

WORAN MESSE / BEURTEILE ICH MEINE ARBEIT ALS SPORTPSYCHOLOGE?

- ↳ Erfolg
gemessen am Anliegen / Ziel
- ↳ Zufriedenheit & Dankbarkeit der Athlet
- ↳ Anerkennung
- ↳ Entwicklung d. Athleten als Person
- ↳ Arbeit mit bestem Wissen & Gewissen machen
↳ Supervision / Austausch / Fehler zugeben
- ↳ wenn Athlet zurückkommt & ^{man} weiterempfohlen wird

WORAN MESSEN / BEURTEILEN UNSERE AUFTRAGGEBER UNSERE ARBEIT?

- ↳ Erfolge
 - ↳ Ergebnisse
 - ↳ Leistungsverbesserung
- ↳ Problemlösung

WER IST AUFTRAGGEBER?

- TR
 - Athlet ✓
 - Eltern
 - Verband
 - Verein
- abfließen
Erreichen "mentaler Ziele"
Selbstvertrauen
"es geht mir besser"

SETTING
- Häufigkeit
- Freiwilligkeit

Kommunikation zu TR, Athlet, Eltern

Methodik, Fertigkeiten

KÖNNEN WIR ALS SPORTPSYCHOLOGIE (DISZIPLIN) SCHEITERN?

- Nein: 1%, dass Psychologen "aussterben"
↳ Future Job :: Digitalisierung, KI

s. Harari, Futuretrends, D.R. Precht

↳ Zielgruppe wird sich diversifizieren
Inhaltlich — 11 — → interdisziplinär

↳ Megatrends

↳ Fitness, Mental Health, Gesundheit → Trend

1) Woran messe / beurteile ich meine Arbeit als Sportpsychologe?

- > wenn ich dem Athleten helfe
- > wenn ich etwas handle
- > „In einem guten Arbeitsprozess sein“
- > „wenn sich etwas tut“
- > Sportpsy. Tools vermitteln, sodass sie selbstständig angewandt werden können.
- > 100%-ig stehen hinter meinem Können / Tun

2) Woran messen / beurteilen unsere Auftraggeber unsere Arbeit?

- > Wenn sie „eine Ruhe geben“ u. psy. Problemen
- > Ergebnisziele (Verein / Trainer)
- > wenn die Qualität / Motivation steigt
- > wenn der Einzelsportler individuelle Lösungen findet
- > Am Commitment
- > „Politische Position“ ohne Auftrag

3) Können wir als Sportpsychologie (Disziplin) scheitern

- > Nein: Eine geistige Wissenschaft kann nicht scheitern
- > Die Umsetzung kann scheitern, nicht die Disziplin

①

- Entwicklung ~~an~~ der Persönlichkeit des Sportlers
- Prozess kommt in Gang + geht weiter
- Kontinuität
- Nachfrage

②

- ERREICHUNG DER ZIELE
- positive VERHALTENSÄNDERUNGEN

③

JA

- methodische Mängel in der Wissenschaft
- keine nachweisbaren ~~an~~ Erfolge (subjektiv)
(objektiv + subjektiv)
- Theorie falsch angewandt
- Schlechtes Image → Relevanz verloren

NEIN

- Optimale Verknüpfung von Wissenschaft + Praxis
- Aufklärungsarbeit + Transparenz

Woran messe und beurteile ich meine Arbeit als Sportpsychologin?

- an der eigenen Zufriedenheit
- wenn Dinge funktionieren, in der Zusammenarbeit
- Persönlichkeitsentwicklung der Sportler Maßstab
- wenn ich den Blickwinkel verändern haben konnte

Woran messen/beurteilen unsere AuftraggeberInnen unsere Arbeit?

- an den sportlichen Ergebnissen
- ob man es schafft, einen Zugang zu den Sportlern zu kriegen
- nach der Zufriedenheit der SpielerInnen

Können wir als Sportpsychologie (Disziplin) scheitern?

- wenn man nicht ins Arbeiten kommt
- wenn die Sportpsychologie ~~q~~ nicht gemeinsam agiert
- wenn die Disziplin nicht weiterentwickelt wird
- wenn die Sportpsychologie ihre Rolle nicht findet
- wenn die Präsenz fehlt

LANDRE

FIBRE DE L'ART 10000092

Scanned by CamScanner

1. Woran bemesse ich meine Arbeit als SP?

Vertrauen Zufriedenheit $\left\{ \begin{array}{l} \text{Kvant} \\ \text{SP} \end{array} \right.$

Erkenntnis-
gewinn Fortschritt bei
ausgewählten
Themen /
Bereichen Mitarbeit
von Klient
(z.B. verschrift-
licht)

Veränderung
(Persönlichkeits-)

2. Woran bemessen unsere AuftraggeberInnen unsere Arbeit?

Neue
Aufträge
(Weiterempfehlung)

Alles - Gewinnen

Feedback
der Klienten

Erfolg

"idea lerweise"
Persönlichkeits-
entwicklung

Verhaltensveränderung

3. Können wir als Disziplin SP scheitern?

Ambivalenz
in Erwartungshaltung
an Sport Y

Bei
Verstoß gegen
Ethik-Kodex: ja

überzogene
(auf Knopfdruck
Erfolg herstellen)

"Idee" Sport Y
kann nur durch
handelnde Personen
scheitern

Stigmatisierung

falsche Aufträge
annehmen

Machen wir uns
so Helfers-
so helfen eines
anderen Systems?

Kann Leistungssport
an sich scheitern?
(soz. Frage)

Auftraggeber messen woran?

- die Zufriedenheit d. betroffenen Akteure
- die ausgemachten Ziele wurden erreicht
- am "neuen" Verhalten, der zielgerichteten Ergebnisse
- d. eigene Entwicklung d. TR. gelingt
- Eskalation für TR in Purer Arbeit
- Not f. Training

Anliegen d. KL + Erwartungen
Zufriedenheit d. KL (erhaltene Erw.)

KL + SPPSY \Rightarrow wird ein KontA. Prozess

Feedback d. KL (Wie ist es?)

"Lösungen d. Probleme" gelingt
(Anliegen)

ATH bekommt sich zur SPPSY, Hilfe "öffentlich"

Verhaltensänderungen b. ATH werden sichtbar

Scheitern: System - Ja / Nein

- nein, weil das Verhalten nicht auf seine Vorteile
- ja, weil laufend verspätet wird; Verhalten kann
- ja, weil das "neue" psychologische Verhalten kann
- ja, wenn wir nicht zeigen können, was wir tun Wird
- nein, weil d. SPPSY nicht mehr Weg zur Arbeit ist
- ja, ein "Skandal" schwächt d. SPPSY, 15/1

"Messen" d. Arbeit

Woran messe/beurteile ich meine Arbeit als Sportpsychologin?

-) indirekte + direkte Rückmeldungen
-) gelingt der Aufbau eines Vertrauensverhältnis
-) einlassen auf sportpsychologische Impulse
-) ist der Sportler in leistungsfähiger
-) Rückmeldung zur Anwendung von Interventionen

Woran messen/beurteilen unsere Auftraggeberinnen unsere Arbeit?

-) Ergebnis
-) Entwicklung
-) Lösung einer subjektiven problematischen Situation
-) Bedürfnis berücksichtigung

Können wir als SP (Disziplin) scheitern?



- daran, ob
ich "gut aus der Arbeit
rausgehe"
- an Stillstand ↔ Entwicklung
- an die weiter führenden
(langfristigen) Zusammenarbeit
mit dem/den betreuten Sportler(n)
- Intervention & Feedback
- am Auftreten der "Knack-
punkte"
- an den eigenen Werten
(Authentizität)
- an Zufriedenheit der
Auftraggeber

• Am (Athleten-) Fortschritt

• Erfolg

• ob der Trainer mit eingebunden
wird

... aber an Einzelpersonen, Fähigkeiten, Zielen, Settings, Institutionen.

NEIN...

nen, Geld, Trainern